

V E R H A N D L U N G S S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des
Gemeinderates der Marktgemeinde Leopoldschlag am

Donnerstag, dem 19. Februar 2015

Sitzungsort:

Sitzungszimmer der Marktgemeinde Leopoldschlag

Anwesende:

1. Bürgermeister Hubert Koller (ÖVP)
2. Gemeinderat Ing. Anton Pflügl (ÖVP)
3. Gemeinderat Josef Rudlstorfer (ÖVP)
4. Gemeinderätin Claudia Hoffelner (ÖVP)
5. Gemeinderat Gerhard Fleischanderl (ÖVP)
6. Gemeinderat Norbert Affenzeller (ÖVP)
7. Gemeinderätin Michaela Klopff (ÖVP)
8. Gemeinderat Franz Stöcklegger (SPÖ)
9. Gemeinderat Christian Flautner (FPÖ)
10. Gemeinderat Leopold Pammer (GRÜNE)

Ersatzmitglieder:

11. Gemeinderat-Ersatzmitglied Gerald Böhm (ÖVP)
12. Gemeinderat-Ersatzmitglied Günter Wöß (ÖVP)
13. Gemeinderat-Ersatzmitglied Margarethe Höller (SPÖ)

Sonstige Personen:

1. Christian Wöß (als zukünftiger Amtsleiter des Marktgemeindeamtes Leopoldschlag)

Der Leiter des Gemeindeamtes:

Amtsleiter Hubert Hölzl

Es fehlen:

Vizebürgermeister Herbert Rudlstorfer (ÖVP) - entschuldigt
Gemeinderätin Anita Gstötenmayr (ÖVP) - entschuldigt
Gemeinderat Steffen Broda (SPÖ) - entschuldigt

Schriftführer:

Amtsleiter Hubert Hölzl

Zuhörer:

- - -

Der Vorsitzende eröffnet um **20:00 Uhr** die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm dem Bürgermeister einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am **4. Februar 2015** unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am **5. Februar 2015** öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates bis zum Ende der heutigen Sitzung zur Einsichtnahme aufliegt. Sollten bis dahin keine Einwendungen eingebracht werden, gilt diese Verhandlungsschrift als genehmigt.

Tagesordnung:

1. Marktgemeinde Leopoldschlag; Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2014

Berichterstattungen und Anträge: Bürgermeister Hubert Koller

Der örtliche Prüfungsausschuss hat am 02.02.2015 den Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2014 überprüft und diesen für richtig und ordnungsgemäß befunden. Die öffentliche Auflage des Rechnungsabschlusses erfolgte in der Zeit vom 03.02.2015 bis 17.02.2015. Erinnerungen wurden nicht eingebracht. Weiters wurde der Rechnungsabschluss 2014 den im Gemeinderat vertretenen Parteien übergeben.

Der Rechnungsabschluss 2014 wird im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt wie folgt festgestellt:

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen

0	Vertretungsbehörde und Allg. Verwaltung	Euro	44.461,74
1	Öffentl. Ordnung und Sicherheit	Euro	983,01
2	Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	Euro	132.924,80
3	Kunst, Kultur und Kultus	Euro	10,00
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	Euro	3.543,00
5	Gesundheit	Euro	19.235,00
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	Euro	49.892,56
7	Wirtschaftsförderung	Euro	18.204,00
8	Dienstleistungen	Euro	298.709,10
9	Finanzwirtschaft	Euro	1.140.896,21
<u>Summe:</u>		Euro	<u>1.708.859,42</u>

Ausgaben

0	Vertretungsbehörde und allg. Verwaltung	Euro	397.430,97
1	Öffentl. Ordnung und Sicherheit	Euro	22.231,98
2	Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	Euro	281.917,96
3	Kunst, Kultur und Kultus	Euro	14.849,51
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	Euro	230.104,70
5	Gesundheit	Euro	208.143,33
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	Euro	82.571,54
7	Wirtschaftsförderung	Euro	17.172,54
8	Dienstleistungen	Euro	270.791,10
9	Finanzwirtschaft	Euro	183.645,79
<u>Summe:</u>		Euro	<u>1.708.859,42</u>

Haushaltsabgang/Haushaltsüberschuss **Euro** **0,00**

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen

163001 Ankauf hydr. Rettungsgerät (FF Wulowitz)	Euro	4.550,01
612001 Gemeindestraßenbau	Euro	68.673,47
639000 Hochwasserprojekt-Maltsch	Euro	997.833,59
639001 Hochwasserprojekt-Maltsch Zwischenfin.	Euro	950.000,00
710000 Hofzufahrten	Euro	17.098,14
813001 ASZ Neubau	Euro	25.000,00
816000 Straßenbeleuchtung	Euro	25.000,00
846500 Gebäudeverwertung Kirchenplatz 3	Euro	441,67
846600 Lifteinbau Marktplatz 2	Euro	0,00
851300 Kanalaufschließung Prammerfeld	Euro	95.424,88
851400 Kanalkamerabefahrung + Leitungskataster	Euro	13.000,00
851990 Schuldenerlass Land Oö. (Landesdarlehen)	Euro	73.518,21
853002 Liegenschaftsankauf Löwenstein	Euro	23.688,85
853003 Liegenschaftsankauf Löw. Zwischenfin.	Euro	0,00
Vorjahresabwicklungen	Euro	472.164,43
<u>Summe:</u>	Euro	<u>2.766.393,25</u>

Ausgaben

163001 Ankauf hydr. Rettungsgerät (FF Wulowitz)	Euro	1.450,01
612001 Gemeindestraßenbau	Euro	76.991,76
639000 Hochwasserprojekt-Maltsch	Euro	1.350.210,30
639001 Hochwasserprojekt-Maltsch Zwischenfin.	Euro	690.000,00
710000 Hofzufahrten	Euro	0,00
813001 ASZ Neubau	Euro	0,00
816000 Straßenbeleuchtung	Euro	0,00
846500 Gebäudeverwertung Kirchenplatz 3	Euro	2.570,97
846600 Lifteinbau Marktplatz 2	Euro	22.237,15
851300 Kanalaufschließung Prammerfeld	Euro	98.690,42
851400 Kanalkamerabefahrung + Leitungskataster	Euro	0,00
851990 Schuldenerlass Land Oö. (Landesdarlehen)	Euro	73.518,21
853002 Liegenschaftsankauf Löwenstein	Euro	5.964,87
853003 Liegenschaftsankauf Löw. Zwischenfin.	Euro	0,00
Vorjahresabwicklungen	Euro	206.407,76
<u>Summe:</u>	Euro	<u>2.528.041,45</u>
<u>Überschuss</u>	Euro	<u>238.351,80</u>

Antrag: Bürgermeister Hubert Koller

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Leopoldschlag möge den Rechnungsabschluss 2014 in der zur öffentlichen Auflage vorliegenden Form genehmigen.

Debatte:

Keine Wortmeldungen

Abstimmung und Beschluss:

Antrag einstimmig angenommen.

Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.

2. Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Leopoldschlag & Co KG; Rechnungsabschluss 2014 (Beschluss)

Berichterstattung: Bürgermeister Hubert Koller

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2014 wird wie folgt festgestellt:

A. Ordentlicher Haushalt

Einnahmen:

Gruppe 1 (öffentliche Ordnung und Sicherheit)	3.445,71 Euro
Gruppe 9 (Finanzwirtschaft)	5.293,83 Euro
<u>Summe der Einnahmen</u>	<u>8.739,54 Euro</u>

Ausgaben:

Gruppe 0 (Vertretungskörper und allg. Verwaltung)	764,76 Euro
Gruppe 1 (öffentliche Ordnung und Sicherheit)	7.926,28 Euro
Gruppe 9 (Finanzwirtschaft)	48,50 Euro
<u>Summe der Ausgaben</u>	<u>8.739,54 Euro</u>

B. Außerordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen	8.804,66 Euro
Summe der Ausgaben	5.291,10 Euro
<u>Überschuss</u>	<u>3.513,56Euro</u>

Antrag: Bürgermeister Hubert Koller

Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2014 der Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Leopoldschlag & Co KG in der vorliegenden Ausfertigung genehmigen.

Debatte:

Keine Wortmeldungen

Abstimmung und Beschluss:

Antrag einstimmig angenommen.

Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.

3. Marktgemeinde Leopoldschlag; Voranschlag für das Finanzjahr 2015; Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Freistadt vom 30. Jänner 2015, AZ: BHFR-2013-5578/12-Ro (Kenntnisnahme)

Berichterstattung: Gemeinderat Franz Stöcklegger

Der vom Gemeinderat der Marktgemeinde Leopoldschlag in der Sitzung am 11. Dezember 2014 beschlossene Voranschlag für das Finanzjahr 2015 wurde von der Bezirkshauptmannschaft Freistadt als Aufsichtsbehörde im Sinne der Bestimmungen des § 99 Abs. 2 Oö.

Gemeindeordnung 1990, LGBl.Nr. 91/1990 idgF (Oö. GemO 1990) einer Prüfung unterzogen. Der Voranschlag wurde auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit überprüft und ob dieser den hierfür geltenden Vorschriften entspricht.

Der darüber erstellte Prüfungsbericht vom 30. Jänner 2015, AZ: BHFR-2013-5578/12-Ro, wird gemäß § 99 Abs. 2 Oö. GemO 1990 dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Debatte:

Keine Wortmeldung

4. Michael Fleischanderl, Mardetschlag 21, Leopoldschlag; Ansuchen vom 20. Jänner 2015 um Umwidmung eines landwirtschaftlichen Nutzgrundes in Bauland; FWP-Anderung Nr. 2.20 „Einzelumwidmung Mardetschlag“; Einleitung Verfahren (Beschluss)

Berichterstattung: Gemeinderat Gerhard Fleischanderl

Mit Schreiben vom 20. Jänner 2015 hat Herr Michael Fleischanderl, Mardetschlag 21, Leopoldschlag, den Antrag um Umwidmung eines Teilgrundstückes in Bauland gestellt. Die gegenständliche Teilfläche des Grundstückes-Nr. 854, KG Leopoldschlag, befindet sich südöstlich des Gebäudes Mardetschlag 26 (Fam. Feilenreiter) und schließt somit an gewidmetes Bauland an. Diese Teilfläche im Ausmaß von ca. 797 m² soll nach erfolgter Umwidmung gemeinsam mit dem Grundstück-Nr. 824/10, KG Leopoldschlag, Besitzerin Annemarie Fuchs, Mardetschlag 22, Leopoldschlag, als Bauplatz für die Errichtung eines Wohnhauses genutzt werden.

Das Grundstück grenzt unmittelbar an den Güterweg Mardetschlag an. Für den Anschluss an die Abwasserent- und Wasserversorgung liegen zustimmende Stellungnahmen der zuständigen Wassergenossenschaften vor.

Im rechtskräftigen Örtlichen Entwicklungskonzept (ÖEK) ist die beantragte Umwidmungsfläche nicht als Bauerwartungsland ausgewiesen. Die Baulandabgrenzung zur Vermeidung von Bebauungen in der 2. Reihe wird hiervon nicht berührt.

Der Marktgemeinde Leopoldschlag entstehen durch die Umwidmung keine Kosten in Bezug auf Ausbau der Aufschließung (Straße, Abwasserent- und Wasserversorgung).

Antrag: Gemeinderat Gerhard Fleischanderl

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Leopoldschlag soll der beantragten Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle-Nr. 854, KG Leopoldschlag, im Ausmaß von ca. 797 m² von Grünland in Bauland, Widmung Dorfgebiet, grundsätzlich zustimmen. Das Umwidmungsverfahren im Sinne des Oö. Raumordnungsgesetzes soll eingeleitet werden.

Die Kosten des Verfahrens sind antragsgemäß von Frau Sandra Wiederstein und Herrn Patrick Fuchs zu tragen.

Debatte:

Abstimmung und Beschluss:

Antrag einstimmig angenommen.

Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.

5. Grenzlandbühne Leopoldschlag; Ansuchen vom 17. November 2014 um Förderung der Buchausgabe „Heimat Leopoldschlag“ (Beschluss)

Berichterstattung: Gemeinderätin Claudia Hoffelner

Der langjährige, frühere Obmann und derzeitige Präsident des Vereins „Grenzlandbühne VBV Leopoldschlag“, Konsulent Alois Böhm, hat als Ergänzung zum „Heimatbuch Leopoldschlag“ und als Fortsetzung des Buches „Von Kindheit an – ein Leopoldschläger“ ein neues Buch erstellt. Viele Fakten und Daten aus der jüngeren Vergangenheit unseres Ortes sollen für die Gemeindebürger und interessierte Gäste eine Nachschlagmöglichkeit zum Geschehen in der Gemeinde darstellen. In jeder Gemeinde gibt es Ereignisse und Entwicklungen, die es wert sind, für die Nachwelt erhalten zu bleiben.

Der Verein „Grenzlandbühne Volksbildungsverein Leopoldschlag“ hat gemeinsam mit dem Autor dieses Buch herausgebracht, um damit Erzählenswertes vor dem Vergessen zu bewahren. Die Vorfinanzierung hat der Verein übernommen. Am 30. November 2014 erfolgte im Gasthaus Hoffelner die Buchpräsentation.

Mit Schreiben vom 17. November 2014 hat der Verein „Grenzlandbühne VBV Leopoldschlag“ an die Gemeinde Leopoldschlag eine höfliche Bitte um eine angemessene Subvention gestellt. Ein Kostenvoranschlag der Druckerei Plöchl Druck GmbH aus Freistadt vom 09.09.2014 in Höhe von € 6.800,-- liegt vor.

Antrag: Gemeinderätin Claudia Hoffelner

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Leopoldschlag soll die Erstellung des Buches „Heimat Leopoldschlag“ mit einer Subvention in Höhe von € 1.000,-- unterstützen.

Debatte:

Gemeinderat Leopold Pammer stellt den Antrag, den ggst. Punkt dem Kulturausschuss zur Beratung zuzuweisen und begründet dies wie folgt:

1. Ehrenbürger Kons. Alois Böhm sollte sich seiner „Alleinstellung“ als Buchautor und Meinungsbildner mehr bewusst sein;
2. die Darstellung des Projektes „Freiwind“ im Buch hat mit dem tatsächlichen Vorhaben sehr wenig zu tun (Stichwort „Fotomontage“, „offener Brief“);
3. über die Entstehung des Musikvereines Mardetschlag hätte deutlicher nachgeforscht gehört, z. B. durch Einsichtnahme in das Protokollbuch des MV Mardetschlag, Gemeindearchiv, etc.
4. ein Nachschlagewerk müsste mehr Seiten und Ansichten einbeziehen. Das wäre die Aufgabe des Volksbildungsvereines gewesen.

Bürgermeister Hubert Koller entgegnet, dass seiner Ansicht nach eine Förderung in der Höhe von € 1.000,- durchaus berechtigt ist

Abstimmung über den Antrag von Gemeinderat Leopold Pammer:

5 x JA (Christian Flautner, Claudia Hoffelner, Ing. Anton Pflügl, Leopold Pammer und Franz Stöcklegger)

5 x NEIN (Gerhard Fleischanderl, Michaela Klopff, Josef Rudlstorfer, Günter Wöß und Bürgermeister Hubert Koller)

3 x Stimmenthaltung (Norbert Affenzeller, Gerald Böhm, Margarethe Höller)

Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen
Antrag abgelehnt.

Abstimmung und Beschluss über den Antrag der GR Claudia Hoffelner:

7 x JA: (Norbert Affenzeller, Gerhard Fleischanderl, Claudia Hoffelner, Michaela Klopff, Josef Rudlstorfer, Günter Wöß, Bgm. Hubert Koller)

2 x NEIN (Leopold Pammer, Ing. Anton Pflügl)

4 x Stimmenthaltung (Margarethe Höller, Franz Stöcklegger, Christian Flautner, Gerald Böhm,))

Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.
Antrag angenommen.

6. Siedlungserweiterung Prammerfeld; Kaufvertrag Gstöttenmayr Willibald und Maria, Brunnfeld 8, Leopoldschlag; Grundstück-Nr. 323/6, KG Leopoldschlag, mit 992 m2 (Beschluss)

Berichterstattung: Gemeinderat Norbert Affenzeller

Seit 1. August 2014 werden die neun Bauparzellen der Siedlungserweiterung Prammerfeld von der Real-Treuhand Immobilien Vertriebs GmbH, Büro Freistadt, beworben und vermittelt. Der befristete Vermittlungsauftrag läuft bis 31. Juli 2017. Die Verkäufer-Provision beträgt 3 % des Kaufpreises inkl. Lasten.

Die Ehegatten Willibald und Maria Gstöttenmayr, wohnhaft Brunnfeld 8, Leopoldschlag, haben am 22. Jänner 2015 ein Kaufanbot für das Grundstück-Nr. 323/6 (Neu), KG Leopoldschlag, vorgelegt. Der Kaufpreis beträgt € 26.336,-- und beinhaltet auch die Kosten für die Abtretung in das öffentliche Gut in Höhe von € 1.937,17 sowie die anteiligen Vermessungskosten in Höhe von € 590,67.

Der Kaufvertrag enthält keine Bauverpflichtung und auch kein Wiederkaufsrecht der Gemeinde Leopoldschlag. Für das gesamte neue Siedlungsgebiet wurde die Bauplatzbewilligung beantragt und zwischenzeitlich auch bereits ausgestellt.

Aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates vom 8. Mai 2014 trägt die Marktgemeinde Leopoldschlag als Auftraggeber die Käuferprovision in Höhe von 2 % des Kaufpreises.

Antrag: Gemeinderat Norbert Affenzeller

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Leopoldschlag möge den Kaufvertrag (Beilage 1), abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Leopoldschlag als verkaufende Vertragspartei und Herrn Willibald und Frau Maria Gstöttenmayr, wh. Brunnfeld 8, Leopoldschlag, als kaufende Vertragspartei, über das Grundstück-Nr. 323/6, KG Leopoldschlag, in der Siedlung Prammerfeld genehmigen.

Debatte:

keine Wortmeldung

Abstimmung und Beschluss:

Antrag einstimmig angenommen.

Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.

7. Siedlungserweiterung Prammerfeld; Kaufanbot der Familien Randacher für vier Bauparzellen; Grundstück-Nr. 323/8, 323/9, 323/15 und 323/16, alle KG Leopoldschlag (Genehmigung)

Berichterstattung: Gemeinderat Norbert Affenzeller

Durch Vermittlung der Firma Real-Treuhand Immobilien GmbH hat Herr Wilfried Randacher, wohnhaft Edlbruck 8, Leopoldschlag, ein Kaufanbot für zwei Bauparzellen in der Siedlung Prammerfeld gestellt:

Grundstück-Nr. 323/8 mit 981 m2 und Grundstück-Nr. 323/9 mit 1.043 m2

Der Gesamtkaufpreis beträgt € 53.734,--.

Zusätzlich haben Herr Dir. Siegfried und Frau Dir. Ingeborg Randacher, wohnhaft Lindenstraße 15, 4702 Bad Schallerbach, ebenfalls ein Kaufanbot für weitere zwei Bauparzellen gestellt:

Grundstück-Nr. 323/15 mit 969 m2 und 323/16 mit 931 m2.

Der Gesamtkaufpreis beträgt € 50.443,--.

Beide Kaufanbot sind bindend nach Unterzeichnung beiderseits bindend, die Vertragsunterzeichnung ist bis spätestens 31. Mai 2015 vorgesehen.

Antrag: Gemeinderat Norbert Affenzeller

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Leopoldschlag möge das vorliegende Kaufanbot des Herrn Wilfried Randacher, Edlbruck 8, Leopoldschlag, vom 1. Februar 2015 betreffend die Grundstücke.-Nr. 323/8 und 323/9, beide KG Leopoldschlag, und das vorliegende Kaufanbot der Ehegatten Herrn Dir. Siegfried und Frau Dir. Ingeborg Randacher, Lidnenstraße 15, 4072 Bad Schallerbach, vom 1. Februar 2015 betreffend die Grundstücke-Nr. 323/15 und 323/16, beide KG Leopoldschlag, annehmen.

Die jeweiligen Kaufverträge sind vom Gemeinderat gesondert zu genehmigen.

Debatte:

GR Leopold Pammer stellt fest, dass der Verkauf über die Real-Treuhand sehr gut funktioniert hat und vielleicht auch eine Möglichkeit für den Verkauf der Pfarrgründe wäre

GR Franz Stöcklegger schlägt vor – soweit dies rechtlich möglich ist – in die Kaufverträge aufzunehmen, dass die Grundstücke nicht verwildern dürfen, wenn nicht sofort gebaut wird.

Abstimmung und Beschluss:

Antrag einstimmig angenommen.

Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.

8. Antrag der Ehegatten Roland und Monika Denk, Hafnerstraße 4, Leopoldschlag betreffend Ankauf einer Teilfläche im Ausmaß von ca. 90 m2 (Grundsatzbeschluss)

Berichterstattung: Gemeinderat Josef Rudlstorfer

Mit Schreiben vom 5. Februar 2015 haben die Ehegatten Roland und Monika Denk, Hafnerstraße 4, ein Ansuchen um Grundkauf von der Marktgemeinde Leopoldschlag eingereicht. Bei der gegenständlichen Grundfläche handelt es sich um die Böschung unterhalb des Schul-Spielplatzes, die bereits seit Jahren von der Familie Denk genutzt wird. Der Grundankauf stellt somit eine Bereinigung der Katastermappe dar. Durch den Grundverkauf würde die Spielplatzfläche nicht verringert und die Situierung des Hainbuchenzauns nicht verändert.

Anlass für den Grundkauf ist die Planung einer Baumaßnahme im Garten des Gebäudes Hafnerstraße 4.

Antrag: Gemeinderat Josef Rudlstorfer

Der Gemeinderat möge dem Grundverkauf im Ausmaß von ca. 76 m2 aus der Parzelle-Nr. 123/2 (Volksschulgelände), KG Leopoldschlag, an die Ehegatten Roland und Monika Denk, Hafnerstraße 4, Leopoldschlag, grundsätzlich zustimmen. Als Quadratmeterpreis werden € 24,-- festgelegt. Sämtliche Nebenkosten (z.B. Kosten für Vermessung, Vertragserstellung sowie grundbücherliche Eintragung) sind vom Käufer zu tragen.

Debatte:

Keine Wortmeldung

Abstimmung und Beschluss:

Antrag einstimmig angenommen.

Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.

9. Antrag SPÖ-Fraktion: Resolution – Erklärung zur TTIP/CETA/TiSA-freien Gemeinde (Beschluss)

Berichterstattung: Gemeinderat Franz STÖCKLEGGER

Die Resolution wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht

Antrag: Gemeinderat Franz STÖCKLEGGER

Die vorliegende Resolution, mit der sich die Gemeinde Leopoldschlag zur „TTIP/CETA/TiSA-freien Gemeinde“ erklärt, soll vom Gemeinderat der Marktgemeinde Leopoldschlag beschlossen werden.

Debatte:

Keine Wortmeldung

Abstimmung und Beschluss:

Die vorliegende Resolution wird einstimmig beschlossen.

Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.

10. Agenda 21 – Arbeitsgruppe S10; Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Lärmschutzes an der B310-Mühlviertler Straße im Gemeindegebiet Leopoldschlag (Genehmigung)

Berichterstattung: Gemeinderat Gerhard Fleischanderl

Mitte November 2013 formierte sich im Rahmen des Agenda-21-Prozesses die Arbeitsgruppe S10. Diese Arbeitsgruppe setzt sich mit den Begleiterscheinungen, die mit dem Bau der Schnellstraße S10 einhergehen objektiv auseinander. Ende November 2013 wurde in einer öffentlichen Informationsveranstaltung der ASFINAG und des Landes Oberösterreich klargestellt, dass die Schnellstraße nur bis zur Ortschaft Kerschbaum errichtet wird und eine Weiterführung bis zur Grenze vorerst nicht weiterverfolgt wird. Aus diesem Grund hat die Arbeitsgruppe ein neues Ziel definiert: Die bestehende Bundesstraße B310 im Gemeindegebiet hinsichtlich Verkehrssicherheit und Lärmschutz zu evaluieren und Maßnahmen zur Verbesserung zu erarbeiten. Hierzu wurde am 12. Februar 2014 gemeinsam mit persönlich eingeladenen Anrainern ein Workshop abgehalten. Die Teilnehmer haben ihr Anliegen vorgebracht und gleichzeitig engagiert und konstruktiv viele gute Ideen und Lösungsansätze erarbeitet. Die Arbeitsgruppe S10 hat in einem darauffolgenden Treffen Mitte April das Ergebnis des Workshops als Basis zur Ausarbeitung eines Maßnahmenkataloges herangezogen. In einer anschließenden Besichtigung der Gegebenheiten entlang der B310 und speziell der im Workshop eruierten Gefahrenstellen, konnten die erarbeiteten Maßnahmen untermauert werden.

Der erstellte Maßnahmenkatalog dokumentiert die Anliegen der Bevölkerung und kann daher als Forderungskatalog der Bevölkerung angesehen werden. Gleichzeitig sind Maßnahmen angeführt, die zur Sicherheit der täglichen Verkehrsteilnehmer beitragen.

Der Maßnahmenkatalog wird ausführlich mit den vier Schwerpunkten vorgestellt.

Antrag: Gemeinderat Gerhard Fleischanderl

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Leopoldschlag soll den vorliegenden Maßnahmenkatalog als Forderungskatalog der Gemeinde Leopoldschlag beschließen. Der Maßnahmenkatalog soll an die zuständigen Stellen des Landes Oberösterreich, des Bundes sowie den zuständigen politischen Mandataren zugestellt werden.

Debatte:

GR Franz Stöcklegger erkundigt sich, ob der vorgeschlagene Kreisverkehr im Bereich Krzg. Edlbach unbedingt sein muss.

Dazu führt Bgm Hubert Koller aus, dass der Kreisverkehr der Verkehrsberuhigung dient. Immerhin wird sich das Verkehrsaufkommen in den nächsten Jahren in diesem Bereich verdoppeln (dzt. 13.000 Fahrzeuge, Prognose 25.000 Fahrzeuge.)

GR Leopold Pammer fragt nach, wie die weitere Vorgangsweise sein wird

Bgm Koller teilt mit, dass der Maßnahmenkatalog auf breiter Ebene verteilt werden wird

GR Leopold Pammer spricht großes Lob für die Arbeit aus und fordert zusätzlich die Förderung des Bahnausbaus

Abstimmung und Beschluss:

Antrag einstimmig angenommen.

Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.

11. Marktgemeindeamt Leopoldschlag; Einbau eines Personenlifts (Grundsatzbeschluss)

Berichterstattung: Gemeinderat Michaela Klopf

Seit 2006 war es Menschen mit Behinderung möglich, wegen einer Diskriminierung durch Barrieren zu klagen, vorerst nur bei Neubauten und Generalsanierungen. Für Altbauten war im Behindertengleichstellungsgesetz (BGStG) eine Übergangsfrist vorgesehen, die mit 31. Dezember 2015 endet. Das heißt, Ende 2015 müssen alle öffentlichen Gebäude barrierefrei gestaltet sein. Dies bezieht sich unter anderem auch auf das Marktgemeindeamt Leopoldschlag.

Als einen ersten Schritt ist der Einbau eines Personenliftes am Gemeindeamt vorgesehen. Bei der Vorsprache beim Gemeindereferenten Landesrat Max Hiegelsberger am 19. Dezember 2014 wurde die Finanzierung dieser Maßnahme thematisiert. Als Zusage konnte die Möglichkeit einer Finanzierung über ein Darlehen, wobei die Annuitäten über Erträge aus den Mieteinnahmen bedeckt werden, erreicht werden. Der Ausgleich des ordentlichen Haushaltes soll durch die Anschaffung nicht gefährdet werden.

Beim Lifteinbau beim Gebäude Marktplatz 2 (Arztordination) wurden Mieteinnahmen drei Jahre auf Rücklage gelegt, sodass kein Darlehen notwendig war. Für eine solche Finanzierungsvariante besteht derzeit keine Einwilligung, eine Zusage ist jedoch nicht ausgeschlossen. Als Voraussetzung sollen weitere Alternativen wie z.B. die Montage eines Treppenliftes geprüft werden.

Personenlift:

Vorteil: leichte Bedienung; kundenfreundlich, da er von jedermann „bedenkenlos“ benutzt werden könnte; auch für Kinderwagen geeignet

Nachteil: Kosten

Treppenlift:

Vorteil: Kosten

Nachteil: ist nicht so benutzungsfreundlich, wie ein Personenlift - es könnte sein, dass der Treppenlift auf Grund mangelnder Benutzerfreundlichkeit nicht so angenommen wird; Optik

Anmerkung:

Die barrierefreie Gestaltung beschränkt sich keinesfalls auf Menschen mit Gehbehinderung. Eine barrierefreie Gestaltung umfasst auch den Einbau von tastbaren Bodenleitsystemen, Aufmerksamkeitsfeldern vor Treppen und Schildern sowie akustische Systeme, kontrastreiche Kennzeichnung von Treppen und Glasflächen. Barrierefrei ist „Design for all“.

Antrag: Gemeinderätin Michaela Klopfer

Der Gemeinderat möge den Einbau einer barrierefreien Aufgangshilfe (z.B. Personenlift) im Marktgemeindeamt Leopoldschlag in Entsprechung der gesetzlichen Verpflichtung zur barrierefreien Gestaltung von Bauwerken (gemäß Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz) beschließen. Die Ausführung soll jedenfalls auch den Zugang von Personen mit Kinderwägen erleichtern.

Die Kosten für diverse Ausführungsalternativen sowie deren Vor- und Nachteile sollen erhoben werden.

Debatte:

GR Leopold Pammer fragt nach, wem der Lichthof gehört und wie hoch die geschätzten Kosten sein werden.

Auf Nachfrage teilt Bgm Koller mit, dass sich die Kosten zw. € 40.000,- und 50.000,- belaufen werden, der Lichthof gehört der Gemeinde gemeinsam mit der Raiffeisenbank.

Abstimmung und Beschluss:

Antrag einstimmig angenommen.

Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.

12. Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Leopoldschlag; Verhandlungsschrift der Sitzung vom 17. November 2014 (ASZ Leopoldschlag) (Kenntnisnahme)

Berichterstattung: Gemeinderat Franz Stöcklegger

Die Verhandlungsschrift wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Debatte:

Keine Wortmeldung

13. Abfallsammelzentrum (ASZ) Leopoldschlag; Präsentation eines Planentwurfes des Bezirksabfallverbandes Freistadt (Beratung)

Berichterstattung: Gemeinderat Josef Rudlstorfer

Josef Rudlstorfer präsentiert dem Gemeinderat den vorliegenden Planentwurf des Bezirksabfallverbandes

Debatte:

Leopold Pammer fragt nach, ob es schon Erfahrungsberichte aus Windhaag wegen dem Standort gibt. Dazu teilt Bgm Koller mit, dass ihm nichts bekannt sei.

Leopold Pammer gibt zu bedenken, dass wir den Umgang mit der „ASZ“ noch nicht gewöhnt sind und deshalb erst lernen müssen und fordert, dass die Gebühren nicht erhöht werden dürfen. Er fragt außerdem nach, wie der weitere Planungsverlauf sein wird. Dazu teilt Bgm. Koller mit, dass eine Kostenschätzung bis 30.04. (wenn möglich) erfolgen wird.

Norbert Affenzeller gibt zu bedenken, dass die Zufahrt zum Abfallsammelzentrum ein Problem werden könnte

14. Amtsleitung des Marktgemeideamtes Leopoldschlag; Vorstellung des zukünftigen Amtseleiters Christian Wöß

Christian Wöß stellt sich und seine berufliche Laufbahn in kurzen Worten vor.

Leopold Pammer gibt zu bedenken, dass Christian Wöß auf Grund seiner Funktion als Obmann des MV Leopoldschlag parteiisch sein könnte.

GR Christian Flautner ersucht darum, dass der Informationsfluss in Zukunft genauso gut funktioniert, wie bisher.

15. Allfälliges

Bürgermeister Hubert KOLLER:

- Union – Badeteichbuffett
- Maltschbrücke Leopoldschlag (Problem der Zufahrt)
- Hochwasserschutz Maltsch – Verträge
- INKOBA – Planungsausschusssitzung
- INKOBA – Versammlung
- Gemeindevorstandssitzung am 30.01.2015

Beilage(n):

1. Kaufvertrag Gemeinde / Gstöttenmayr (zu TOP 6.)
- 2- Resolution: TTIP/CETA/TiSA-freie Gemeinde (zu Tagesordnungspunkt 9)

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.45 Uhr.

Vorsitzender

Schriftführer

Die **nicht genehmigte** Verhandlungsschrift wird am _____ jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion mit dem Hinweis, dass es sich nicht um die genehmigte Fassung der Verhandlungsschrift handelt, übermittelt.

Den Mitgliedern und Ersatzmitgliedern des Gemeinderats, die an der Sitzung teilgenommen haben, steht es frei, gegen den Inhalt der Verhandlungsschrift mündlich oder schriftlich spätestens in der Sitzung des Gemeinderats, in der die Verhandlungsschrift letztmalig aufliegt, Einwendungen zu erheben.

Genehmigung der Verhandlungsschrift:

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift Lfd.Nr. 34 vom 19.02.2015 in der Sitzung am keine / folgende Einwendungen erhoben wurden.

Mit der Beisetzung des Genehmigungs-Vermerks bzw. mit dem Beschluss über die Einwendungen gilt die Verhandlungsschrift als genehmigt.

Mit nachfolgender Unterfertigung vom Vorsitzenden und von je einem Mitglied der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen gilt die Verhandlungsschrift als genehmigt und das ordnungsgemäße Zustandekommen der Verhandlungsschrift wird bestätigt.

Vorsitzender (ÖVP)

(SPÖ)

(FPÖ)

(GRÜNE)

Leopoldschlag, am

Die genehmigte Verhandlungsschrift wird am
jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion mit dem Hinweis, dass es sich um die genehmigte Fassung der Verhandlungsschrift handelt, übermittelt.